**Hinweise zu Muster-Betriebsanweisungen**

Betriebsanweisungen sind arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogene verbindliche schriftliche Anordnungen des Arbeitgebers, in denen auf die mit dem Umgang mit Gefahrstoffen und Arbeitsmitteln (Geräte, Maschinen, Anlagen, Werkzeuge) verbundenen Gefahren für Mensch und Umwelt hingewiesen wird und die erforderlichen Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln festgelegt sind. Sie enthalten außerdem Anweisungen für das Verhalten im Gefahrenfall, zur Ersten Hilfe und für die sachgerechte Entsorgung gefährlicher Abfälle.

Die Muster-Betriebsanweisungen müssen - vor dem Aushang/Ausdruck - unbedingt an die Verhältnisse der Schule angepasst werden. Dies gilt insbesondere für Ortsangaben und Telefonnummern.

Eine einheitliche Gliederung und äußere Gestaltung aller zu erstellenden Betriebsanweisungen ist anzustreben.

Die Verpflichtung zum Aushang oder Bereitstellen von Betriebsanweisungen ergeben sich

 für Arbeitsmittel aus § 9 Betriebssicherheitsverordnung,

 für persönliche Schutzausrüstung aus § 3 (2) PSA-Benutzungsverordnung,

 für den Umgang mit Gefahrstoffen aus § 14 (1) Gefahrstoffverordnung,

 für den Umgang mit Biostoffen aus § 12(1) Biostoffverordnung,

 für gentechnische Laboratorien aus § 12 Gentechnik-Sicherheitsverordnung.

Die Betriebsanweisungen sollen in der Nähe der Arbeitsplätze, für alle Beschäftigten und ggf. Studierenden zugänglich, ausgehängt oder ausgelegt werden. Die Beschäftigten und Studierenden sind anhand der Betriebsanweisung regelmäßig zu unterweisen.

Im Ordner „9-5-2\_Muster-Betriebsanweisungen“ finden Sie ausgewählte Betriebsanweisungen für gängige Arbeitsmittel in der FSP.

Eine Vielzahl an bereits erstellten Betriebsanweisungen finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.arbeitsschutz-schulen-nds.de/verantwortung-organisation/betriebsanweisungen/musterbetriebsanweisungen-a-z/>